



Poolbillard Europameisterschaften 2008



Am 6. August 2008 trafen sich ein paar Nationalspieler um 5.00 Uhr früh bei der Raststätte Grauholz. Von dort aus fuhren wir mit dem Car nach Kölliken und anschliessend nach Zürich um den Rest der Schweizer Delegation einzusammeln. Danach sind wir Richtung Basel und über Frankreich, Richtung Frankfurt gefahren. Und von dort aus ging es nach Willingen. Alle waren so müde das man im Car nur noch das laute Atmen und schnarchen hörte. Um 16.20 Uhr kamen wir endlich in Willigen an. Zum Glück! An der Rezeption meldeten wir uns an und bezogen unsere Zimmer. Kaum standen wir drei Mädchen im Zimmer, räumten wir unsere Koffer aus und machten es uns gemütlich. Um 19.30 Uhr trafen sich alle Nationen in der Spielhalle. Um Punkt 20.00 Uhr begann die Eröffnungszeremonie. Als erstes kam von jedem Land ein Spieler mit der Flagge und nach dem kamen zwei Tanzgruppen. Da dieses Jahr ein Jubiläums Jahr war, gab es ein riesiges Feuerwerk. Nach der Zeremonie, musste die Jugend Nationalmannschaft im Zimmer des Coachs antreten. Dort diskutierten wir über die Zeremonie und besprachen die Regeln. Natürlich erfuhren wir noch wer am nächsten Tag spielen muss. Nach der Teambesprechung gingen alle in ihre Zimmer und schliefen ganz schnell ein.



Am Donnerstag mussten diejenigen Spieler welche um 9.00 Uhr spielen um 6.00 Uhr früh aufstehen, gingen Sport treiben und anschliessend gab es Frühstück. Um 9.00 Uhr ging es dann los mit den 14-1 Begegnungen. Leider waren nicht alle Spieler erfolgreich und verloren ihre Partie. Da wir alle am Nachmittag spielfrei hatten, durften wir alle das machen was wir wollen. Um 22.00 Uhr hatten wir wieder eine Teambesprechung. Wir stellten das Fazit des Tages und wir erfuhren wieder wer am nächsten spielen muss.



Ich musste erfahren das am Freitag 14.00 die Europameisterschaft, mit meine erste Partie 8er Ball losgeht. Am morgen ging ich mit ein Paar meiner Teamkollegen ins Schwimmbad. Nach dem Mittagessen, legte ich mich aufs Ohr um mich zu entspannen und mich auf die kommende Partie vorzubereiten. Ich musste gegen Österreicherin antreten. Wie es so ist wenn man zum ersten Mal an so einem Event teilnimmt, spielten meine Nerven nicht mit, daher fand ich nicht ins Spiel. So ging dieses Match zu meinen Ungunsten zu ende. Um die Enttäuschung über das verlorene Spiel etwas leichter zu machen, ging ich ins Laguna Freizeit Bad.

Am Samstag spielte niemand und wir hatten einen freien Tag. Wir nutzten den Tag um einzukaufen und das Dorf Willingen etwas kennen zu lernen. Später am Abend bei der Teambesprechug, erfuhr ich, das ich am Sonntag schon um 9.00 Uhr spielen muss.

Na toll, dass hiess um 6.00 Uhr früh aufstehen! Um 8.55 Uhr schlenderte ich zu meinem Spieltisch. Ich hatte das Glück, dass ich an einem Live-TV Tisch spielen durfte. Das Spiel wurde live im Internet übertragen. Leider war ich nicht konzentriert genug und verlor auch dieses Spiel gegen eine stark spielende Deutsche. Diese Niederlage bedeutete auch das aus im Rennen um den Titel im 8er Ball. Am Schluss schaute der 17. Rang für mich raus. Am Nachmittag, bei der Teamsitzung, redeten wir über die Spiele und schauten an wer wann spielen muss.



Für mich ging es Montag um 16.00 weiter mit dem 9er Ball-Turnier weiter. Da keiner von uns am Morgen spielen musste, nutzten wir den Morgen um auszuschlafen. Um 14.00 Uhr trafen sich alle zum Fotoshooting. Um genau 16.00 Uhr trat ich gegen eine kleine Russin an. Das Spiel verlief besser als die letzten zwei doch leider schlichen sich in meinem Spiel einige Fehler ein die meine Gegnerin zum Sieg nutzen konnte. Somit musste ich auch bei dieser Disziplin durch den Hoffnungslauf.

Diesmal hatte ich kein Ruhetag und so ging es schon am Dienstag weiter und leider auch gleich die erste Morgenpartie was hiess wieder um 6.00 Uhr aus den Federn damit ich mich aufs Spiel vorbereiten konnte. Ich spielte gegen eine Ukrainerin. Wir gaben beide das Beste und schon wieder zu meinem entsetzen ging dieses Spiel zugunsten meiner Gegnerin zu Ende. Auch im 9er-Ball endete ich auf dem 17. Rang.

Somit ging mein Abenteuer EUPOPAMEISTERSCHAFT zu Ende. Da wir - meine Teamkolleginnen und ich – nun genug Freizeit hatten, nutzten wir die restlichen Tage um bei den Grossen zuzuschauen und von Ihrem Spiel zu lernen und wenn diese auch Spielfrei hatten widmeten wir uns anderen Aktivitäten wie Schwimmen, Bowling und abends hiess es dann „DISCO TIME“.

Sehr schnell verging die Zeit und schon war der Tag der Heimreise angekommen. Am Sonntag um 6.00 Uhr früh war Tag wach. Eine Stunde später fuhren wir mit dem Car nach hause. Nach einer erneut Langer und Langweilige Fahrt kamen wir abends in Bern an wo meine Eltern auf mich warteten.

So das war ein kleiner Bericht meiner ersten Teilnahme an einem so grossen Event. Die Erfahrungen die ich gesammelt habe werde ich nun nutzen und mein Spiel verbessern damit ich hoffentlich auch nächstes Jahr wieder Teilnehmen kann.



Cristina Perez

Übrigends wenn ihr noch mehr Bilder von diesem Event sehen wollt, könnt ihr es unter folgendem Link tun.

http://www.poolbillard.ch/picgallery/em_2008/index.html